

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

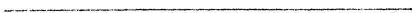
Beförderung einer Gesamtausgabe der Quellenschriften
deutscher Geschichten des Mittelalters.



Zwölfter Band.

Erstes Heft.

Mit 3 Tafeln.



Hannover.

Hahn'sche Buchhandlung.

1886.

Zur Genealogia regum Francorum.

Von A. Rethfeld.

Als ich bei einer Arbeit über die Entstehung der Fuldischen Annalen auch die sogenannte Altaicher Handschrift in der Rathsbibliothek zu Leipzig näher untersuchte, fand ich auf dem letzten (50.) Blatt eine Handschrift zu der MG. SS. II, 312 Abschn. 4 von Pertz herausgegebenen Domus Carolingicae Genealogia, welche neuerdings (MG. SS. XIII, 247: Genealogia regum Francorum) von Waitz besser veröffentlicht ist. Dieser hat noch verschiedene andere Handschriften herangezogen und einen solchen Text hergestellt, dass der Text unserer Handschrift, welcher bedeutend besser und richtiger ist, als ihn die erste Herausgabe von Pertz bietet, nur in geringem Masse von jenem abweicht. Da jedoch diese Handschrift aus dem Altaicher Codex auch von Waitz nicht verglichen ist, so dürfte vielleicht eine Collation derselben zu dem von Waitz hergestellten Text neben einigen Bemerkungen über die Entstehungszeit und das Alter derselben, welches der Verfasser resp. der Schreiber am Schlusse ziemlich genau verräth, von einigem Interesse sein.

Genealogia reg. Franc. MG. SS. XIII, 247.	Handschrift.
L. 14. Karlomannus.	Carlmannus.
„ 14. Austrifrantia.	Austrifracia.
„ 15. Lotharius.	Lutharius.
„ 16. cui prefuerat Theodericus.	cui praefatus Theodericus.
„ 16. Austrifrantiae.	Austrifraciae.
„ 16. prefuerat.	praefuerat.
„ 16. Theodebertus.	Theodepertus.
„ 17. prefuerat ipse.	praefuit ipse.
„ 17. Austrifrantiam.	Austrifraciam.
„ 19. Austrifrantia.	Austrifracia.
„ 20. Ansigisus.	Iangisus.
„ 20. Arnulfi.	Arnolfi.
„ 24. Piletrudem.	Plectrudem.

L. 25. Karolum.	Carolum.
" 25. et obtinuit.	qui obtinuit.
" 25. annis 27.	annis XXXIII.
" 26. Karolus.	Carolus.
" 26. Rainfredo.	Raginfrido.
" 26. Karlomannum.	Carlmannum.
" 28. genuit Karlomannum.	Carlmannum genuit.
" 28. Karolum.	Carolum.
" 29. Karolus.	Carolus.
" 29. Karolum.	Carolum.
" 30. Aquitaniae.	Equitaniae.
" 31. Prumiae.	Brumiae.
" 32. Aquitaniae.	Equitaniae.
" 33. Karolum.	Carlum.
" 33. Lotharius.	Lutharius.
" 34. Karolus.	Carlus.
" 36. Ludowicum impera- torem.	Ludowicum imperatorem et Carolum, Provinciae et Bur- gundiae regem,
et Lotharium, qui.	et Lutharium, qui
" 37. Waldrada.	Watrada.
" 38. Aquitaniae.	Equitaniae.
" 38. Karolus.	Carlus.
" 40. Karolum.	Carlum.
" 41. Karlomannum.	Carlmannum.
" 41. Karlomannus.	Carlmannus.
" 43. Karolus.	Carolus.
" 45. Luduwicum.	Ludowicum.
" 45. Karlomannum.	Carlmannum.
" 45. Karolum.	Carolum.
" 46. Karolus.	Carolus.
" 47. Karolum.	Carolum.

Quorum sororem, filiam vide-
licet Ludowici regis, Chunradus,
rex Burgundiae in uxorem
duxit; ex qua genuit Ruodolfum
regem ac sororem eius nomine
. Quam Hermannus,
dux Alamanniae, accipiens ge-
nuit ex ea Gislam imperatricem
quae modo gloriosissimo impe-
ratori Chuonrado feliciter con-
regnat.

Von einigen Schreibfehlern absehend muss man zugeben, dass die Handschrift dem Waitz'schen Text sehr nahe kommt, da der ihrige von jenem nur durch verschiedene Schreibung einiger Eigennamen abweicht. Erwähnenswerth ist vielleicht

noch der Umstand, dass sie allein alle drei Söhne Lothars nennt; während nämlich Pertz' Ausgabe nur Lothar (II. von Lothringen † 869), die Waitz'sche ausserdem Ludwig (II. von Italien, seit 850 Kaiser † 875) als Lothars Söhne angiebt, fügt unser Text mit den Worten 'et Carolum, Provinciae et Burgundiae regem', auch Karl (seit 855 König der Provence, † 863) richtig als dritten hinzu.

Der letzte Theil unserer Handschrift, welcher die karolingische Genealogie zu der burgundischen überführt, fehlt sowohl in der Ausgabe von Pertz wie von Waitz. Konrad, König von Burgund (937—993), ein Enkel Rudolfs I. von Hochburgund (888—911), Sohn Rudolfs II, Königs von Hochburgund (911—937), von Italien (seit 920) und des vereinigten Burgunds seit 934, Bruder Adelheids, der Gemahlin Ottos des Grossen, vermählt sich mit der Schwester Ludwigs V (fainéant; † 987), des letzten westfränkischen Königs aus dem Hause der Karolinger. Aus dieser Ehe gehen Rudolf III, König von Burgund (993—1032) und Gerberga hervor; den Namen der letzteren hat der Verfasser der Handschrift offenbar nicht gewusst, da er an der Stelle, wo er stehen sollte, wie ich in der Collation angedeutet, eine Lücke gelassen hat; vielleicht wollte er denselben später eintragen, ohne dass er dazu kam. Gerberga wird die Gemahlin Hermanns von Schwaben, ihre Tochter ist Gisela, die Gemahlin Konrads II. (1025—1039). Am Schluss bezeichnet der Verfasser den Zeitpunkt, in welchem er schreibt, ziemlich genau durch die Worte 'modo imperatori Chuonrado conregnat'; denn da Konrad II. im Jahre 1027 zum Kaiser gekrönt wurde, so würde die Abfassung unserer Handschrift, zumal da der Buchstaben- und Schriftcharakter von Anfang bis zu Ende derselbe bleibt, in die Zeit von 1027—1039 fallen. Indess dieser scheinbar sicheren Annahme tritt entschieden die Beschaffenheit der Buchstaben und der Schrift entgegen, welche besonders durch starke Abkürzungen eher auf das 13. als auf den Anfang des 11. Jahrhunderts hinweist.

Wir werden daher unsere Handschrift als eine im 12. Jahrhundert verfertigte gute Copie eines Originals betrachten können, welches, und zwar sicher in seinem letzten Theile, in den Jahren von 1027—1039 verfasst ist.